

Zusammenfassung: Änderungen Basis-Hygieneordnung 2018

Hygieneordnung	
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> o Bezeichnung Standardhygiene gleichbedeutend mit Basishygiene o Die Kenntnisnahme der BHO ist bei Aufnahme der Beschäftigung bzw. nach jeder Überarbeitung bis 4 Wochen nach deren Veröffentlichung schriftlich zu dokumentieren.
Atemtrainer	<ul style="list-style-type: none"> o Neu in die BHO aufgenommen o Jegliche Atemtrainer sind Patienten bezogen einzusetzen o <u>EzPAP</u> (expiratory positive airway pressure) und <u>Volumetrieübungsgerät</u>: bei Pat. mit multiresistenten Erregern sind die Systeme tgl. zu verwerfen, o <u>GeloMuc</u>-Atemtherapiegerät: tägl. Aufbereitung in der AEMP o Verwendungsdauer aller Atemtrainer nicht eingeschränkt
Blasenkatheterismus	<ul style="list-style-type: none"> o Beutelurin ist nur zum Infektausschluss aussagekräftig. o Befundsicherung durch aseptische Entnahmetechnik.
Blumen	<ul style="list-style-type: none"> o Topfblumen sind in Patienten nahen Bereichen nicht zulässig (Patientenzimmer, Behandlungsräume, reine Arbeitsräume) o Blumenwasser ist täglich zu entsorgen (unreiner Arbeitsraum) o Aufbereitung der Vasen im RDG möglich o Es ist sinnvoll, einen Verantwortlichen für das Wechseln des Wassers / Entsorgung der Blumen festzulegen. o Keine Schnittblumen erlaubt in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • bei hämatologisch / onkologischen Patienten in der akuten Phase der Immunsuppression • bei Patienten mit Umkehrisolierung • auf der Intensivstation
Fieberthermometer	<ul style="list-style-type: none"> o <u>Digitalthermometer</u>: Patienten bezogen einsetzen, Desinfektion mit Cleanisept wipes (auch bei Verwendung von Schutzhüllen)
Gastroenterale Sonden	<ul style="list-style-type: none"> o Liegedauer / Wechselrhythmen abhängig von Herstellerangaben
Geschirr	<ul style="list-style-type: none"> o 2x im Jahr Reinigung des Geschirrspülautomaten mit Reiniger/ Pflege für Geschirrspüler (250 ml) Bestellnummer: 30200000004
Hygienebeauftragte	<ul style="list-style-type: none"> o Teilnahme an den routinemäßigen Hygienebegehungen o Teilnahme der Hygienebeauftragten in der Pflege an den 3x im Jahr stattfindenden Arbeitskreisen der Krankenhaushygiene
Impfschutz	<ul style="list-style-type: none"> o Hepatitis A und B, Poliomyelitis, Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Mumps, Masern, Röteln, Varizellen - Schutzimpfungen werden bei beruflicher Indikation durch den BÄD angeboten o Die Influenza-Schutzimpfung ist jährlich zu wiederholen und wird dem gesamten Personal durch den BÄD angeboten.

Zusammenfassung: Änderungen Basis-Hygieneordnung 2018

Hygieneordnung	
Infusionen	<ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Wechselrhythmen der Infusionssysteme</u>: unter einem Infusionssystem werden hier alle Komponenten verstanden, die zwischen der Infusionsflasche und dem Katheterhub liegen (z.B. Dreiwegehähne, Konnektionsventile, Hahnbänke, Leinen)
Küche	<ul style="list-style-type: none"> ○ Tee muss mit sprudelnd kochendem Wasser aufgegossen werden ○ Thermoskannen sind im Geschirrspülautomaten aufzubereiten
Operationsvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entfernung von Nagellack und Make-up (behindert die Erkennung von Vitalzeichen) ○ Schmuck, einschließlich Piercing ist zu entfernen ○ Pat. wird in einem Bett mit frischer Bettwäsche in den OP-Bereich gebracht. Nach der OP wird er in dieses Bett bzw. bei Verlegung in den ITS-Bereich in ein komplett aufbereitetes Bett gelegt. ○ Vor kolorektaler Operation ist eine mechanische Darmentleerung in Verbindung mit einer oralen Antibiotikagabe zur Darmdesinfektion durchzuführen.
Portsysteme	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nach dem Entfernen einer Portnadel ist mit sterilem Tupfer für etwa 1 min sanfter Druck auszuüben. ○ Danach die Punktionsstelle für mindestens 8 h mit einem sterilen Pflaster abdecken.
Säuglingsnahrung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Säuglingsnahrung ist erst unmittelbar vor dem Verzehr zuzubereiten.
Tracheostoma	<ul style="list-style-type: none"> ○ Desinfektion des Tracheostomas mit Schleimhautdesinfektionsmittel mindestens in den ersten 48h nach Anlage, länger in Abhängigkeit der klinischen Situation
Verbandwechsel	<ul style="list-style-type: none"> ○ Der alte Verband wird entfernt und zusammen mit den Handschuhen entsorgt (wenn die Handschuhe nicht mit Blut oder Sekret kontaminiert sind, besteht auch die Möglichkeit, die Handschuhe zu desinfizieren). ○ Wundreinigung bei chronischen, infizierten, primär oder sekundär heilenden Wunden mit steriler Kochsalzlösung und sterilen Kompressen/Tupfern. ○ Weitere antiseptische Maßnahmen werden nur nach ärztlicher Anordnung (Einwirkzeit ist zu beachten) durchgeführt.

Hygienemerkbblätter	
MRSA	<ul style="list-style-type: none"> ○ Während einer Sanierungsphase sind Atemtherapiegeräte (EzPAP, Volumetrieübungsgerät) täglich zu verwerfen. ○ Schlafapnoe-Masken sind täglich nach Herstellerangaben aufzubereiten.

Zusammenfassung: Änderungen Basis-Hygieneordnung 2018

Hygienemerkmale	
CDAD (Clostridium difficile assoziierte Diarhoe)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Isolierung in der Regel notwendig, in Absprache mit der Krankenhaushygiene können spezifische Regelungen getroffen werden. ○ Eigene Toilette/Toilettenstuhl ist zwingend notwendig. ○ Einmalhandschuhe und Schutzkittel sind beim Betreten des Zimmers erforderlich. ○ ggf. werden Einmalhandschuhe im Zimmer entsprechend den Indikationen der Händedesinfektion gewechselt ○ Einmalhandschuhe und Schutzkittel werden im Zimmer entsorgt. ○ Bei einem Transport des Patienten ist dieser zu einer Händedesinfektion und anschließender Händewaschung anzuleiten und frisch anzukleiden.
Invasive bakterielle Enteritiden	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mit infektiösem Material kontaminierte Gegenstände sind als Abfallgruppe C (<u>blaue Tonne</u>) zu entsorgen (EHEC, Shigellen, Typhus).
Offene Lungen- tuberkulose	<ul style="list-style-type: none"> ○ FFP2/3 Masken sind nach Gebrauch zu verwerfen ○ Mehrfachgebrauch nur unter bestimmten Bedingungen möglich: Wenn im Rahmen einer Pandemie nicht ausreichend Masken zur Verfügung stehen, können diese ausnahmsweise auch mehrfach, jedoch längstens über 8 Stunden, unter folgenden Bedingungen eingesetzt werden: <ul style="list-style-type: none"> ○ vor und nach dem Absetzen der Maske sind die Hände zu desinfizieren, Kontaminationen der Innenseite der Masken sind zu vermeiden ○ die Maske wird nach Gebrauch trocken an der Luft aufbewahrt (nicht in geschlossenen Behältern!) ○ die Maske wird anschließend vom selben Träger benutzt (der Zugriff durch andere Personen muss ausgeschlossen sein) ○ Mit infektiösem Material kontaminierte Gegenstände müssen als Abfall der Gruppe C (<u>blaue Tonne</u>) entsorgt werden.
Viral bedingte Enteritiden	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kontaktpatienten werden beobachtet, um das Auftreten krankheitsspezifischer Symptome rechtzeitig zu bemerken (Noro-, Rota-, Adeno- und Astroviren)
Vancomycin- resistente Enterokokken	<ul style="list-style-type: none"> ○ Isolierung der Patienten in Bereichen mit besonders gefährdeten Patienten, wie Hämatologie/Onkologie, Bereiche mit stark immunsupprimierten Patienten, Neonatologische Intensivpatienten, jegliche Intensivstationen erforderlich. Individuelle Festlegung nach Rücksprache mit der Krankenhaushygiene möglich. ○ Entisolierung nur nach Rücksprache mit der Krankenhaushygiene

**Zusammenfassung: Änderungen Basis-Hygieneordnung 2018****Spezielle Hygieneordnungen****Ambulanter und stationärer OP-Bereich**

- Patienten sollen so zeitnah wie möglich vor der Operation baden oder duschen.
- Vor kolorektalen Operationen ist eine mechanische Darmentleerung in Verbindung mit der leitliniengerechten Gabe oraler Antibiotika durchzuführen.
- Armaturen und Waschbecken in der Waschzone müssen in regelmäßigen Abständen bzw. bei sichtbarer Kontamination desinfizierend gereinigt werden.
- Die gefüllten Absaugbehälter werden ohne vorherige Entleerung als E-Abfall (AS 180102 rote Tonne) entsorgt.
- Bei Patienten, die schon mit einer Beatmung in den OP kommen, ist ein neuer hydrophober Bakterienfilter zu verwenden.
- Sterile Materialien (des Anästhesiematerialwagens) müssen im Wagen gelagert werden. Ungeschützt gelagerte sterile Medizinprodukte müssen nach 48 h verworfen werden.